



**IHK-Newsletter
International**

Dezember 2024

Januar 2025

Inhaltsverzeichnis:

Allgemeines	Seite
• Exportpreis Hessen 2025 – jetzt bewerben!	2
• Kombinierte Nomenklatur - Neue Version 2025	2
• Aktualisierung der Anhänge der EU-Dual-Use-Verordnung	2
• ATLAS-Ausfuhr (AES): Zentrale Zollabwicklung Ausfuhr (CCE)	3
• ATLAS-Versand: Versandbegleitdokument im Layout der NCTS-Phase 5	3
• ATLAS-Einfuhr: Hinweise zur korrekten Anmeldung von CERTEXDokumenten	3
Länder	
• China - Vorläufige Antidumpingzölle auf Weinbrand aus der EU	3
• China - Einreise ohne Visum für Kurzaufenthalte verlängert	4
• China - Exporte verteuert	4
• EU/Andenstaaten - Handelsabkommen tritt in Kraft	4
• EU – Embargomaßnahmen	5
• EU – Antidumpingmaßnahmen	5
• Marokko - Zollausssetzung für Schafe, Fleisch und Olivenöl	5
• Ukraine - Neuerungen bei der Konformitätsbewertung von Waren	5
Messen und Veranstaltungen	
• Webinar Entsendung von Mitarbeitern nach Luxemburg am 11.12.2024	6
• Spotlight Internationalisierung: Die Lieferantenerklärung - kurz und knackig am 12.12.2024	6
• Webinar Entsendung von Mitarbeitern nach Schweden am 28.01.2025	6
• Webinar CBAM: Der CO2-Grenzausgleichsmechanismus am 22.10.2024	7
• Webinar: Die Auswirkungen der US-Wahl auf deutsche Unternehmen am 23. Januar 2025	7
Hintergrund	
• EU-Kommission schlägt zentrales digitales Meldeportal für entsandte Arbeitskräfte vor	7
Enterprise Europe Network (EEN)	
• Geschäftspartner im Ausland gesucht?	8
Veröffentlichungen	
• AHK World Business Outlook Herbst 2024	8
Auslandshandelskammern (AHK)	
• Delegationsreisen zur SXSW Messe 2025 in den USA	8
Ansprechpartner	9
Impressum	10



Exportpreis Hessen 2025 – jetzt bewerben!

Sie sind ein mittelständisches hessisches Unternehmen und international auf Erfolgskurs? Bewerben Sie sich jetzt um den Exportpreis Hessen 2025 und teilen Sie Ihre Erfolgsgeschichte in den Kategorien Industrie, Handwerk oder Handel & Dienstleistungen. Die Preisträger werden im Juli 2025 vom Hessischen Wirtschaftsminister persönlich geehrt. Weitere Informationen und den Online-Bewerbungsbogen gibt es auf

→ [Exportpreis-Hessen.de](https://www.exportpreis-hessen.de)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kombinierte Nomenklatur - Neue Version 2025

Die Europäische Kommission hat die neue Version der Kombinierten Nomenklatur (KN) 2025 vorgelegt. Sie gilt ab 01.01.2025.

Die Änderungen sind in der Durchführungsverordnung durch Symbole gekennzeichnet:

- ★ kennzeichnet neue Codenummern
- kennzeichnet bestehende Codenummern, jedoch mit anderem Inhalt

Sie finden die neue Version hier: [Durchführungsverordnung \(EU\) 2024/2522](#)

Rechtsgrundlage ist die Ratsverordnung (EWG) Nr. 2658/87 betreffend die zollrechtliche und statistische Nomenklatur und den Gemeinsamen Zolltarif. Anhang I der Verordnung wird jährlich aktualisiert und im Amtsblatt der EU (Ausgabe L) veröffentlicht.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht zeitnah im Zusammenhang mit der Neufassung des Warenzeichnisses für die Außenhandelsstatistik eine [Aufstellung der im neuen Jahr eintretenden Änderungen](#).

(Quelle: Germany Trade & Invest)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aktualisierung der Anhänge der EU-Dual-Use-Verordnung

Die EU-Kommission hat mit der [Delegierten Verordnung \(EU\) Nr. 2024/2547](#) vom 05.09.2024 den Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 2021/821 des Europäischen Parlaments und des Rates über eine Unionsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr, der Vermittlung, der technischen Unterstützung, der Durchfuhr und der Verbringung von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck neu gefasst. Diese Delegierte Verordnung ist am 07.11.2024 in Kraft getreten. (Quelle: BAFA)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ATLAS-Ausfuhr (AES): Zentrale Zollabwicklung Ausfuhr (CCE)

Wie der ITZ-Bund in seiner [ATLAS-Info 0687/24](#) informiert erfüllt Schweden ab dem 02.12.2024 die Voraussetzungen für die Abwicklung des Verfahrens CCE und kann somit am elektronischen Nachrichtenaustausch zwischen der Ausfuhr- und Gestellungszollstelle teilnehmen.

In der [ATLAS-Info 0673/24](#) informiert der ITZ-Bund über die Voraussetzungen, die Umsetzung in Deutschland, die Dokumentenvorlage und die nachträgliche/rückwirkende Ausfuhranmeldung in der zentralen Zollabwicklung Ausfuhr (CCE). (Quelle: Zoll)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ATLAS-Versand: Versandbegleitdokument im Layout der NCTS-Phase 5

Am 26.11.2024 wurde das neue Versandbegleitdokument (VBD) im Layout der NCTS Phase 5 offiziell im Echtbetrieb der ATLAS-Versandanwendungen aktiviert. Bis zu diesem Zeitpunkt war das neue Layout lediglich im Probe- und Zertifizierungsbetrieb für Testzwecke verfügbar.

Mit der Einführung des neuen VBD-Layouts in den Echtbetrieb steht dieses nun exklusiv in den ATLAS-Versandanwendungen für den Ausdruck zur Verfügung. Versandbegleitdokumente im alten Layout der NCTS Phase 4 werden seitdem weder erzeugt noch bereitgestellt. Diese Umstellung markiert einen wichtigen Schritt zur Harmonisierung und Modernisierung der Versandprozesse im Rahmen der NCTS Phase 5.

Mit dieser [ATLAS-Info 685/24](#) wird nun das neue VBD im Layout der NCTS-Phase 5 auf Basis eines fiktiven Beispiels inkl. weiterer Erläuterungen präsentiert. Ein ausgefüllter Beispiel-Ausdruck ist als Anlage zu dieser ATLAS-Info beigefügt. (Quelle: Zoll)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ATLAS-Einfuhr: Hinweise zur korrekten Anmeldung von CERTEXDokumenten

Mit [ATLAS-Info 0681/24](#) informiert der ITZ-Bund, dass aktuell Zollanmeldungen abgegeben werden, die unzureichende Informationen zur Abfertigung der angemeldeten GGED (Gemeinsame Gesundheitseingangsdokumente) enthalten. Um Rückfragen zu vermeiden und eine reibungslose Abfertigung zu ermöglichen weist die Zollverwaltung auf folgende Punkte hin:

- Korrekte Angabe der Codierung des angemeldeten CERTEX-Dokumentes
- Angabe des korrekten Formats der Referenznummer des angemeldeten CERTEXDokumentes
- Angabe der korrekten Abschreibemenge in der Zollanmeldung
- Notwendigkeit der Übereinstimmung der warenbezogenen Angaben im CERTEXDokument mit der Zollanmeldung (z. B. KN-Code der Ware). (Quelle: Zoll)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Länder

China – Vorläufige Antidumpingzölle auf Weinbrand aus der EU

Ab dem 11.10.2024 müssen in China bei der Einfuhr von Branntwein aus der EU vorläufige Antidumpingzölle bezahlt werden. Die Höhe der Zölle beträgt zwischen 30,6 und 39 Prozent des Zollwertes. Welcher Zollsatz im Einzelfall zu zahlen ist, ergibt sich aus einer [Liste im Anhang](#) zur Veröffentlichung des chinesischen Wirtschaftsministeriums MOFCOM vom 08.10.2024. Zollsätze sind in arabischen Ziffern und Firmennamen in lateinischen Buchstaben wiedergegeben. Bis zur Veröffentlichung einer endgültigen Entscheidung werden die Antidumpingzölle als Sicherheit vereinnahmt.

Die Europäische Kommission hat am 25.11.2024 bei der WTO Konsultationen beantragt. Dies ist der erste Schritt zur Einleitung eines WTO-Streitbeilegungsverfahrens. China hat nun zehn Tage Zeit, um darauf zu

reagieren. Finden die Parteien keine zufriedenstellende Lösung, könnte ein WTO-Panel ersucht werden, über den Fall zu entscheiden. (Quelle: Germany Trade & Invest)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

China – Einreise ohne Visum für Kurzaufenthalte verlängert

Bereits am 01.12.2023 hatte die zeitweise Aussetzung der Visumpflicht für Staatsangehörige ausgewählter Länder für eine Aufenthaltsdauer von höchstens 15 Tagen begonnen. Diese zunächst bis zum 30.11.2024 befristete Befreiung wurde zwischenzeitlich unter anderem für deutsche Staatsangehörige auf einen Zeitraum bis 31.12.2025 verlängert.

Nun gab das chinesische Außenministerium bekannt, dass die Dauer des möglichen Aufenthalts mit visumfreier Einreise ab dem 30.11.2024 auf 30 Tage angehoben wird. Zu den möglichen Zwecken gehören unter anderem Geschäftsreisen. Die Anzahl der ausgewählten Länder beträgt nunmehr insgesamt 38. (Quelle: Germany Trade & Invest)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

China – Exporte verteuert

China hat eine Senkung der Erstattungssätze für bestimmte Exportwaren zum 01.12.2024 angekündigt.

Für bestimmte tierische Fette, Kupfer und Aluminium in Rohformen sowie Waren daraus entfällt die Erstattung komplett und Exporte bleiben mit der chinesischen Umsatzsteuer in Höhe von 13 Prozent belastet, [Liste1](#).

Für folgende Waren sinkt der Erstattungssatz von 13 auf neun Prozent: natürlicher Grafit, Benzin, Kerosin und Dieselmotorkraftstoff, Siliziumwafer, Natursteine und bearbeitete Steine, Schleifmittel, Waren aus Gips und Zement, Bremsbeläge und weitere Waren aus mineralischen Stoffen, zahlreiche Glas- und keramische Waren, Batterien, Akkus, Photovoltaikzellen und -module, [Liste2](#).

Die Listen enthalten die chinesischen Zolltarifnummern und die Warenbezeichnungen in Chinesisch. Zolltarifnummern werden bis zur sechsten Stelle weltweit einheitlich verwendet (HS-Unterposition). Ab der siebten Stelle gibt es nationale Unterschiede. (Quelle: Germany Trade & Invest)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EU/Andenstaaten – Handelsabkommen tritt in Kraft

Das Handelsabkommen zwischen der EU und den Andenstaaten, das in weiten Teilen seit 2013 vorläufig angewendet wurde, ist am 01.11.2024 in Kraft getreten.

Das Handelsabkommen zwischen der EU einerseits und Peru, Kolumbien und Ecuador andererseits ist am 01.11.2024 vollständig in Kraft getreten. Der größte Teil des Abkommens war seit dem 01.03.2013 in Peru, seit dem 01.08.2013 in Kolumbien und seit dem 01.01.2017 in Ecuador vorläufig anwendbar. Ausgenommen von der vorläufigen Anwendung waren Artikel 2 (Abrüstung und Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen), Artikel 202 Absatz 1 (Rechte und Pflichten aus der Pariser Verbandsübereinkunft und dem TRIPS-Übereinkommen), Artikel 291 (Verwaltungsverfahren) und Artikel 292 (Überprüfung und Berufung) des Abkommens. (Quelle: Germany Trade & Invest)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EU – Embargomaßnahmen

Iran

[DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG \(EU\) 2024/2896 DES RATES vom 18. November 2024](#)

Myanmar/Birma

[DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG \(EU\) 2024/2784 DES RATES vom 29. Oktober 2024](#)

Syrien

[DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG \(EU\) 2024/2934 DES RATES vom 25. November 2024](#)

(Quelle: Zoll/Europäische Kommission)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EU – Antidumpingmaßnahmen

[Antidumping – Zuckermais mit Ursprung in Thailand](#)

Die Europäische Kommission leitet eine Auslaufüberprüfung ein. Die Antidumpingmaßnahmen wurden 2019 verlängert.

[Antidumping - Aluminiumoxid mit Ursprung in China](#)

Die Europäische Kommission leitet ein Antidumpingverfahren ein.

[Antidumping - Cholinchlorid mit Ursprung in China](#)

Die Europäische Kommission leitet ein Antidumpingverfahren ein.

(Quelle: Germany Trade & Invest)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Marokko – Zollaussetzung für Schafe, Fleisch und Olivenöl

Die marokkanische Zollverwaltung hat in ihrem [Rundschreiben Nr. 6605/2011](#) mitgeteilt, dass der Einfuhrzoll für folgende Produkte vorübergehend bis zum 31. Dezember 2024 ausgesetzt wird:

- Lebende Schafe (HS 0104.10.90.10), für eine Menge von maximal 100.000 Stück
- Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Rindern, Schafen, Ziegen und Kamelen (HS 0201, 0202, 0204, Ex0206, 0208.60), für maximal 20.000 Tonnen
- Natives Olivenöl und natives Olivenöl extra (HS 1509.20.00.00 und 1509.30.00.00), für maximal 10.000 Tonnen.

(Quelle: Germany Trade & Invest)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Ukraine – Neuerungen bei der Konformitätsbewertung von Waren

Das ukrainische Ministerkabinett verabschiedete einen Gesetzentwurf, der Regelungen im Bereich Konformitätsbewertung und technischer Regulierung den EU-Standards anpasst. Die wichtigsten Änderungen, die das geplante Gesetz mit sich bringen soll, sind die Folgenden:

- Gegenseitige Anerkennung der in der Ukraine und in der EU durchgeführten Akkreditierungen;
- Verbesserung der Mechanismen für die Konformität von Produkten mit einem Maßstab der europäischen Normen;
- Erhöhung der Verantwortung des Unternehmens für die Richtigkeit der Informationen über ihre Produkte;
- Interaktion der nationalen Behörden der Ukraine zusammen mit den EU-Behörden.

Dieses Vorhaben basiert auf dem Assoziierungsabkommen zwischen der EU und der Ukraine und ist außerdem ein wichtiger Schritt in Vorbereitung auf die Unterzeichnung des geplanten Abkommens "über die Konformitätsbewertung und Anerkennung gewerblicher Produkte (ACAA)".

Laut ukrainischen Wirtschaftsministers Vitaliy Kindrativ stufte die Europäische Kommission diesen Gesetzesentwurf mit höchster Priorität ein. Damit soll der Weg für den freien Warenverkehr geebnet und der Eintritt ukrainischer Waren auf dem europäischen Markt erheblich vereinfacht werden. (Quelle: Germany Trade & Invest)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Messen und Veranstaltungen

Webinar Entsendung von Mitarbeitern nach Luxemburg am 11.12.2024

Luxemburg ist ein ebenso interessanter wie anspruchsvoller Markt für die grenzüberschreitende Durchführung von Arbeiten. Aber auch im Großherzogtum unterliegen Unternehmen einigen arbeitsrechtlichen Bedingungen und Meldepflichten, wenn sie Mitarbeiter entsenden. So ist unter anderem eine Vorabmeldung beim Luxemburger Wirtschaftsministerium für viele Einsätze Pflicht. Auch Entsendemittelungen gegenüber der Gewerbeaufsichtsbehörde ITM sind bis auf wenige Ausnahmen erforderlich.

Das Webinar verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die Luxemburger Entsendeaufgaben, die Sanktionen, die bei Regelverstößen gegen diese Auflagen drohen, sowie die anwendbaren arbeitsrechtlichen Bestimmungen, die im Großherzogtum zu beachten sind.

[▶ Jetzt anmelden!](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Spotlight Internationalisierung: Die Lieferantenerklärung - kurz und knackig am 12.12.2024

Die Lieferantenerklärung für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft ist eins der am häufigsten ausgestellten Dokumente. Unternehmen stellen diese eigenverantwortlich aus, was größter Sorgfalt bedarf.

Mit unserem Spotlight "Die Lieferantenerklärung" informieren wir Sie kurz und knapp, wann Sie selbst eine ausstellen dürfen.

[▶ Jetzt anmelden!](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Webinar Entsendung von Mitarbeitern nach Schweden am 28.01.2025

Für Unternehmen, die Mitarbeiter zur Abwicklung geschlossener Dienstleistungsverträge nach Schweden entsenden, gibt es verschiedene Anzeige- und Meldepflichten. Was im Einzelfall zu tun ist, muss rechtzeitig vor Beginn der Tätigkeit in Schweden überprüft werden.

Dr. Kerstin Kamp-Wigforss, Rechtsanwältin und Leiterin des Bereichs Recht der Deutsch-Schwedischen Handelskammer, gibt einen Überblick über aktuelle rechtliche Lage zur Mitarbeiterentsendung ein und beantwortet Ihre Fragen.

[▶ Jetzt anmelden!](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Webinar CBAM: Der CO2-Grenzausgleichsmechanismus am 22. Januar 2025

Am 01.10.2023 trat der EU-CO2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) in Kraft und bringt neue Anforderungen für Unternehmen, die Produkte wie Eisen, Stahl, Zement, Aluminium oder Wasserstoff aus Nicht-EU-Staaten importieren. Neben der Dokumentation von Emissionen sind quartalsweise Berichte einzureichen – eine Herausforderung, die enge Kooperation mit Zulieferern erfordert.

In unserem Webinar erhalten Sie einen kompakten Überblick über die Berichtspflichten, die aktuellen Entwicklungen, praktische Tipps zur Berichtsabgabe und Hilfestellungen zur Kommunikation mit Zulieferern. Darüber hinaus besprechen wir erste Erfahrungen und Lösungsansätze für die Umsetzung.

[▶ Jetzt anmelden!](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Webinar: Die Auswirkungen der US-Wahl auf deutsche Unternehmen am 23. Januar 2025

Am 23.01.2025, nur drei Tage nach der Amtseinführung des neuen US-Präsidenten, lädt die IHK Kassel-Marburg ein zum Webinar mit der Geschäftsführerin der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in New York. Susanne Gellert wird ihre Einschätzung geben zu möglichen Chancen und Risiken nach dem Regierungswechsel in den USA.

[▶ Jetzt anmelden!](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hintergrund

EU-Kommission schlägt zentrales digitales Meldeportal für entsandte Arbeitskräfte vor

Die Europäische Kommission hat einen [Vorschlag](#) für ein zentrales digitales Meldeportal präsentiert, um den Verwaltungsaufwand bei der Entsendung von Arbeitskräften innerhalb der EU zu verringern. Das Portal soll Dienstleistungsunternehmen ermöglichen, ihre Entsendemeldungen über eine einheitliche Plattform anstelle von 27 unterschiedlichen nationalen Systemen zu übermitteln.

Weniger Bürokratie, mehr Effizienz

Das Portal, das in allen Amtssprachen der EU verfügbar sein wird, reduziert den Zeitaufwand für Meldungen um bis zu 73 % und strafft die geforderten Informationen auf 30 Datenpunkte. Es dient als nutzerfreundliche „One-Stop-Shop“-Lösung für Unternehmen und wird den Verwaltungsaufwand erheblich senken.

Bessere Zusammenarbeit und Arbeitnehmerschutz

Das neue System wird in das bestehende Binnenmarktinformationssystem (IMI) integriert, das bereits jetzt von Mitgliedstaaten zur Überwachung der Einhaltung von Entsenderegeln genutzt wird. Es ermöglicht zudem eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Ländern und erleichtert die Durchführung gezielter Inspektionen, wodurch die Rechte der entsandten Arbeitskräfte besser geschützt werden.

Hintergrund der Initiative

Im EU-Binnenmarkt gibt es über 5 Millionen entsandte Arbeitskräfte. Die Initiative knüpft an frühere Maßnahmen zur Förderung des freien Dienstleistungsverkehrs und zum Schutz von Arbeitsrechten an. Sie wurde erstmals in der EU-Industriestrategie von 2020 angekündigt und ist Teil eines Aktionsplans gegen Arbeits- und Fachkräftemangel.

Das Portal soll die Wettbewerbsfähigkeit der EU stärken, indem es die Meldepflichten für Unternehmen um 25 % reduziert, ohne die hohen Standards des Arbeitnehmerschutzes zu gefährden. (Quelle: Europäische Kommission)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Enterprise Europe Network (EEN)

Geschäftspartner im Ausland gesucht?



Das Enterprise Europe Network (EEN) unterstützt Sie bei der Suche nach geeigneten Geschäftspartnern – sei es für den Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen im Ausland oder aber für Technologie-transfer und Forschung und Entwicklung. Finden Sie ausgewählte Kooperationsgesuche und Angebote aus der EU-weiten Geschäftskooperationsdatenbank. Gerne suchen wir auch nach Ihren individuellen Kriterien. Zu den Profilen des Monats » [Dezember 2024 | Januar 2025](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Veröffentlichungen

AHK World Business Outlook Herbst 2024

Die Herausforderungen sind groß, doch die international aktiven deutschen Unternehmen blicken in zahlreichen Märkten zuversichtlich in die Zukunft. Das belegt der aktuelle [AHK World Business Outlook](#), der auf den Rückmeldungen von knapp 3.500 Betrieben weltweit basiert. (Quelle: DIHK)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Auslandshandelskammern (AHK)

Delegationsreisen zur SXSW Messe 2025 in den USA

Die AHK USA-Süd organisiert im März 2025 zwei Delegationsreisen zur jährlich in Austin, TX, stattfindenden und international renommierten South by Southwest (SXSW) Messe – eine mit dem Schwerpunkt Start-ups und eine weitere zu innovativen Bildungsansätzen. Ziel ist, dass deutsche Unternehmen das Geschäftsumfeld in den USA kennenlernen und mit neuen Impulsen die deutsche Start-Up-Szene voranzubringen. Jedes Jahr kommen tausende Fachleute und Unternehmen aus verschiedenen Branchen wie Tech, Energie, Nachhaltigkeit, Bildung, Entertainment und Kultur zusammen, um sich über die neuesten Trends und Innovationen auszutauschen sowie wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Interessenten sind herzlich zur Info Session am [11.12.2024](#) um 15:30 Uhr eingeladen, wo Sie genauere Informationen zur Reise und dem Programm gefüllt mit exklusiven Unternehmensbesuchen, Netzwerkveranstaltungen und Möglichkeiten zur Geschäftsanbahnung oder Kooperationen erhalten.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Ansprechpartner

Ihr Angebot der IHKs Offenbach am Main, Darmstadt Rhein Main Neckar, Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und Frankfurt am Main.

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

Rheinstraße 89
64295 Darmstadt
Ansprechpartner: Axel Scheer
Telefon: 06151 871-1252
E-Mail axel.scheer@darmstadt.ihk.de, [Internet](#)

IHK Offenbach am Main

Frankfurter Straße 90
63067 Offenbach am Main
Ansprechpartner: Brigitte Appiah
Telefon: 069 8207-255
E-Mail appiah@offenbach.ihk.de, [Internet](#)

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
Ansprechpartner: Andreas Kunz
Telefon: 06181 9290-8510
E-Mail a.kunz@hanau.ihk.de, [Internet](#)

IHK Frankfurt am Main

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Ansprechpartner: Eva-Maria Stolte
Telefon: 069 2197-1434
E-Mail e.stolte@frankfurt-main.ihk.de, [Internet](#)



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Newsletter Angebot

Wussten Sie, dass die IHKs Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und Offenbach am Main auch andere, interessante Newsletter für Sie im Angebot haben? Schauen Sie rein:



[Darmstadt](#)
[Frankfurt am Main](#)
[Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern](#)
[Offenbach am Main](#)



**EXPORT
GUIDE**

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Impressum

Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main
Frankfurter Straße 90
63067 Offenbach am Main
Tel. 069 8207-0
Fax 069 8207-199
E-Mail: service@offenbach.ihk.de

Die IHK Offenbach am Main wird rechtsgeschäftlich und gerichtlich durch den Präsidenten und den Hauptgeschäftsführer vertreten. Für die Geschäfte der laufenden Verwaltung ist der Hauptgeschäftsführer alleine vertretungsbefugt.

[Erweitertes Impressum](#)

Verantwortlicher i.S.d. § 55 Absatz 2 RStV: Markus Weinbrenner, E-Mail: service@offenbach.ihk.de

Möchten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Wenden Sie sich einfach an Brigitte Appiah, E-Mail appiah@offenbach.ihk.de oder kontaktieren Sie uns unter der genannten Adresse.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten
eine wunderschöne Weihnachtszeit voller
Freude, Frieden und unvergesslicher Mo-
mente. Möge das kommende Jahr Ihnen
Glück, Gesundheit und Erfolg bringen!*